

Hundsänger Gemeinderat tagte am 08. Juli 2010 in einer öffentlichen Sitzung

Das aus dieser Sitzung wissenswerteste wird nachfolgend den Hundsänger Bürgerinnen und Bürgern mitgeteilt.

Top 1

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumaßnahme Endausbau bzw. Fertigstellung der Straßen im Gewerbegebiet

Sachverhalt

Wegen Sonderinteresse nehmen der Beigeordnete Peter WAGENBACH und die Ratsmitglieder Hubert MERFELS und Martin WEIDENFELLER an der Beratung und Beschlussfassung dieses TOP nicht teil. Sie nehmen im Zuhörerraum Platz.

Die Straßen des Hundsänger Gewerbegebiets sollen endausgebaut werden. Die für diesen Ausbau notwendigen Beschlüsse wurden bereits vom OG-Rat gefasst so dass die Verwaltung das dafür Notwendige erledigen konnte.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte in den lokalen Zeitungen, Nassauische Neue Presse und Westerwälder Zeitung am 09. Juni 2010. Die Submission erfolgte am 23. Juni 2010. Den Ratsmitgliedern liegt die Submissionsniederschrift vor. Weiterhin liegt den Ratsmitgliedern eine Beschreibung der einzelnen Bauabschnitte und Kostenaufstellung zu den Abschnitten, erstellt aus den Angebotszahlen vom wirtschaftlich günstigsten Bieter, vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat vergibt den o. g. Auftrag zum Angebotspreis von 184.259,89 Euro an die Fa. KOCH aus Westerburg. Mit der Ausführung ist umgehend zu beginnen.

In der Dieselstraße soll im oberen Bereich, Grenze Grundstück BTV/HEEP noch eine Straßenleuchte installiert werden.

Straßenleuchtenkabel muss in jedem Fall jeweils bis zum Ende der Baumaßnahme verlegt werden. Das Kabelende ist in einer Skizze festzuhalten, welche der OG nach Ende der Maßnahme übergeben wird.

Folgendes soll durch die Verw. noch geprüft werden:

- *was Leerrohr für DSL kostet, siehe hierzu die diesbezügliche Mail der OG Hundsangen. Die evtl. Verlegung soll der Bgm. mit den Beigeordneten entscheiden.*

- *Seitens der Verw. ist zu prüfen, welche Kosten für den Rückbau der selbstverlegten Pflaster entstehen. Weiter ist dann zu prüfen, ob diese Kosten durch die OG übernommen werden. Dieses soll in der nächste Sitzung entschieden werden.*

- *Welche Gehwegarbeiten wurden im Zuge der Baumaßnahme zum Teilausbau in 1993 mit erledigt*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0,

Top 2

Beratung und Beschlussfassung über Verlegung von DSL-Leerrohr im Verlauf des Straßenneubaus „Gartenstraße“ und Gasrohrverlegung

Sachverhalt

Der Ortsgemeinderat hat bereits eine Arbeitsgruppe eingerichtet, welche sich mit der Verbesserung der Breitbandversorgung in Hundsangen beschäftigt. Aufgrund dessen, dass der Breitbandversorger Kevag-Telecom in unserer Gemeinde eine entsprechende Versorgung anbietet, werden andere Versorger/Anbieter mit der neuen Glasfasertechnik nicht direkt in unserer Region oder in Hundsangen beginnen. Aus diesem Grund wird überlegt, ob es dienlich ist, dass bei den bevorstehenden Baumaßnahmen entsprechendes Leerrohr in die auszubauenden Straßenzüge mit verlegt wird. Bevor der OG-Rat über diese Maßnahme entscheiden kann, müssen einige Unklarheiten noch geklärt werden.

Die Verwaltung ist bereits beauftragt die noch offenen Fragen zu klären.

Beschluss:

Es wird auf den Beschluss in dieser Angelegenheit aus TOP 1 der heutigen Tagesordnung hingewiesen.

In den Anfragen soll auch geprüft werden, ob die Telecom in unserem Bereich als Investor auftritt und wann der Ausbau in unserer Ortslage erfolgen wird. Diese Information wünscht der OG-Rat zur nächsten Sitzung, Ende Aug., Anfang Sept. 2010.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich

Top 3

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Straßenunterhaltungsarbeiten durch die Verbandsgemeindeverwaltung

Sachverhalt

Schreiben der VBG Wallmerod, vom 23. Juni 2010.

Ergänzend dazu muss noch angeführt werden, dass vor der Mitteilung, welche Maßnahmen unsererseits im auszuschreibenden Zeitraum zu reparieren sind, diese vom Bau- und Umweltausschuss festgestellt werden müssen. Hierzu ist es notwendig, dass spätestens Anfang Sept. eine Ortsbegehung durchzuführen ist.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Hundsangen beteiligt sich an der Ausschreibung für die „Jahresvertragsarbeiten zur Straßenunterhaltung“ für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2012. Die Ausschreibung wird im September/Oktober 2010 durch die Verbandsgemeindeverwaltung durchgeführt.

Auf dieser Grundlage erfolgt im Anschluss an das Ausschreibungsverfahren die Beauftragung für den o. g. Ausführungszeitraum durch die Ortsgemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 1

TOP 4

Bürgerfragestunde

Bürgerinnen und Bürger waren nicht anwesend. Fragen zu diesem TOP waren nicht eingereicht worden.

Top 5

Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- Es wird angefragt, wann die in unserem Wald entstandenen Sturmschäden beseitigt werden
- Es wird angefragt, welche Holzmenge im vergangenen Winter eingeschlagen wurde; ist dieses alles verkauft und zu welchem Preis.
- Es wird gebeten, dass sich die neue Försterin in einer der nächsten Sitzungen vorstellt.
- Die Telecom Deutschland hat die Ortsgemeinde mit Schreiben vom 06. Juli 2010 darüber informiert, dass die öffentliche Telefonstelle in der Wambachstraße fast keine Frequentierung mehr erfährt. Durch die mittlerweile erreichte Vollversorgung mit Telefonanschlüssen im Festnetz und dem Ausbaustand der Mobilfunknetze haben sich die Telefonierbedürfnisse der Bürger stark geändert. Aufgrund der dramatisch zurückgegangenen Nutzung einer öffentlichen Telefonstelle hat die Telekom, im Einvernehmen mit den kommunalen Spitzenverbänden und mit Zustimmung der Bundesnetzagentur, einen Konsensabbau für bundesweit ca. 10.000 Standorte in den Jahren 2009 / 2010 geplant. In der Vereinbarung zwischen der Telekom, Bundesnetzagentur und kommunalen Spitzenverbänden hat man sich darauf geeinigt, dass die betroffene Stadt oder Gemeinde in jedem Fall ihre Zustimmung für den Abbau geben muss. Seitens des OG-Rates wird appelliert, dass die Telefonzelle in der Wambachstraße erhalten bleibt.
- Es wird darüber Beschwerde geführt, dass während des Tages unberechtigte Fahrzeuge, insbesondere Pkws, den Tannenweg mit einer solchen Geschwindigkeit befahren, dass es zu einer enormen Staubentwicklung kommt und dadurch die Anwohner erheblich belästigt werden.
- Weiter wird Beschwerde geführt, dass verschiedene Hundehalter ihre „Gassgänge“ auf diesem Weg erledigen und die vom Hund verrichteten Notdurften einfach liegen lassen. Die Hundehaufen sind teilweise in einer solchen Größe, dass man sie mit einer Haushaltsschaufel nicht aufnehmen kann.

Die verlängerte Friedensstraße wird z. Zt. zum und vom Schwimmbad mit Pkws befahren, dessen Fahrer auf die naheliegenden Wohnhäuser keine Rücksicht nehmen. Sie fahren mit einer solchen Geschwindigkeit, welche eine Staubentwicklung verursacht, die einem nachfolgenden oder entgegenkommenden Fzg. aus der Verantwortung keine Weiterfahrt ermöglicht. Seitens der Ortsgemeinde wird darauf hingewiesen, dass bei der Feststellung weiterer Verstöße dieserart der Weg für alle Fahrzeuge gesperrt wird.